

Niederschrift

über die

28. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

der Stadt Burglengenfeld

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.01.2017
Sitzungsort/-raum:	im Besprechungszimmer I, Zimmer Nr. 15
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	18:26 Uhr

Zur heutigen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses wurden von Bürgermeister Thomas Gesche sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen. Zu Beginn der Sitzung waren Bürgermeister Thomas Gesche als Vorsitzender und 7 der 7 Mitglieder des Ausschusses anwesend.

Der Finanz- und Personalausschuss war beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen waren und die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt war.

Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 18:17 Uhr, die nichtöffentliche Sitzung begann im Anschluss um 18:18 Uhr und wurde um 18:26 Uhr geschlossen.

Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
1. Bürgermeister:	
Gesche, Thomas 1. Bürgermeister	
Ausschussmitglieder:	
Bernet, Christina Dr. Stadträtin	
Deml, Hans Stadtrat	
Gruber, Josef 3. Bürgermeister	
Krebs, Bernhard 2. Bürgermeister	
Schreiner, Albin Stadtrat	
Schwarz, Christoph Stadtrat	
Steinbauer, August Stadtrat	
Verwaltung:	
Frieser, Elke Stadtkämmerin Leiterin Kämmerei	
Wittmann, Thomas VOAR Leiter Hauptamt	
Schriftführerin:	
Faltermeier, Susanne Verwaltungsangestellte	

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.12.2016
2. Almosenstiftung Burglengenfeld - Vorlage der Jahresrechnung 2016 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO
3. Haushaltsplan 2017 der Almosen-Stiftung Burglengenfeld
4. "von Laengenfeld-Pfalzheim'sche Aussteuer-Stiftung Burglengenfeld" - Vorlage der Jahresrechnung 2016 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO
5. Haushaltsplan 2017 der "von Laengenfeld Pfalzheim'schen Aussteuer-Stiftung Burglengenfeld"
6. Umschuldung eines Kredites in Höhe von 441.174 € zum 15.02.2017
7. Umschuldung eines Kredites in Höhe von 129.149,33 € zum 09.02.2017
8. Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters

Protokoll

A) Öffentliche Sitzung:

Beschluss

Nr.:123

Gegenstand:	Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.12.2016
--------------------	--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 7 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 07.12.2016 wurde den Ausschussmitgliedern vorab zugestellt.

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 07.12.2016 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Beschluss

Nr.:124

Gegenstand:	Almosenstiftung Burglengenfeld - Vorlage der Jahresrechnung 2016 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO
--------------------	---

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 7 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Die Jahresrechnung 2016 für die Almosenstiftung Burglengenfeld wurde zwischenzeitlich gelegt. In der Jahresrechnung sind die gebuchten Sollbeträge aufgeführt.

1. Einnahmen des Verwaltungshaushalts

1.1	Zinserträge	11.980,51 €
1.2	Mieten	23.784,84 €
	Insgesamt	35.765,35 €
	Haushaltsansatz	37.500,00 €
	Mindereinnahmen	1.734,65 €

2. Ausgaben des Verwaltungshaushalts

2.1	Verwaltungskosten (EDV-Kosten, Versicherungen, Vermischtes)	681,74 €
2.2	Kostenersatz an die Stadt	350,00 €
2.3	Haus- und Grundstückslasten	1.313,81 €
2.4	Gewährung von Stiftungsmittel	19.670,00 €
	Insgesamt	22.015,55 €
	Haushaltsansatz	28.550,00 €
	Minderausgaben	6.534,45 €

3. Zuführung zum Vermögenshaushalt

3.1	Zuführung zum Vermögenshaushalt – allgemein (Mittelverwendungsrücklage)	749,80 €
3.2	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Werterhaltungsrücklage)	10.000,00 €
3.3	Zuführung zum Vermögenshaushalt für Sonderrück-	

lage (Instandhaltungsrücklage)	3.000,00 €
Insgesamt	13.749,80 €
Haushaltsansatz	8.950,00 €
Mehrzuführung	4.799,80 €
<u>Verprobung:</u>	
Mindereinnahmen	-1.734,65 €
Minderausgaben	6.534,45 €
Mehrzuführung	-4.799,80 €
Ergebnis	0,00 €

Der Verwaltungshaushalt ist nach der Zuführung zum Vermögenshaushalt (she. Ziffer 3) in den Einnahmen und Ausgaben mit 35.765,35 € ausgeglichen.

4. Einnahmen des Vermögenshaushalts

4.1 Zuführung vom Verwaltungshaushalt (alle Rücklagen)	13.749,80 €
4.2 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00 €
4.3 Entnahme aus Sonderrücklagen	169.000,00 €
Insgesamt	182.749,80 €
Haushaltsansatz	156.950,00 €
Mehreinnahmen	25.799,80 €

5. Ausgaben des Vermögenshaushalts

5.1 Zuführung zur allgemeinen Rücklage	749,80 €
5.2 Zuführung zu Sonderrücklagen (Wiederanlage Grundstockvermögen)	169.000,00 €
5.3 Zuführung zu Sonderrücklagen (Werterhaltungsrücklage)	10.000,00 €
5.4 Zuführung zu Sonderrücklagen (Instandhaltungsrückl.)	3.000,00 €
Insgesamt	182.749,80 €
Haushaltsansatz	156.950,00 €
Mehrausgaben	25.799,80 €

Der Vermögenshaushalt ist nach der Rücklagenzuführung in Einnahmen und Ausgaben mit 182.749,80 € ausgeglichen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung der Almosen-Stiftung für das Jahr 2016 wird genehmigt.

Empfehlung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Beschluss

Nr.:125

Gegenstand: Haushaltsplan 2017 der Almosen-Stiftung Burglengenfeld

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 7 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Das Gesamtvolumen des Haushalts 2017 der Almosen-Stiftung beträgt 59.000 €.

Der vorliegende Haushaltsentwurf 2017 sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen aus Mieten und Zinserträgen in Höhe von 35.800 € vor.

Auf der Ausgabenseite sind die Verwaltungskosten mit insgesamt 2.600 € veranschlagt.

Für die Vergabe von Stiftungsmittel sind insgesamt 25.000 € vorgesehen.

Der sich ergebende Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von 8.200 € wird dem Vermögenshaushalt zugeführt.

Damit ist der Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 35.800 € ausgeglichen.

Im Vermögenshaushalt ist im Jahr 2017 eine Umschichtung bei den Wertpapieren des Grundstockvermögens in Höhe von 15.000 € vorgesehen.

Der im Vermögenshaushalt verbleibende Überschuss wird den Rücklagen wie folgt zugeführt:

- Zuführung an die allgemeine Rücklage	600 €
- Zuführung an die Werterhaltungsrücklage	5.000 €
- <u>Zuführung an die Instandhaltungsrücklage</u>	<u>2.600 €</u>
Zuführung insgesamt	8.200 €

Der Vermögenshaushalt 2017 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 59.000 € ab.

Beschluss:

Die als Anlage beiliegende Haushaltssatzung 2017 der „Almosen-Stiftung Burglengenfeld“ wird erlassen und der im Entwurf vorliegende Haushaltsplan 2017 wird mit allen Bestandteilen und Anlagen beschlossen.

Empfehlung an den Stadtrat

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Beschluss

Nr.:126

Gegenstand:	"von Laengenfeld-Pfalzheim'sche Aussteuer-Stiftung Burglengenfeld" - Vorlage der Jahresrechnung 2016 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO
--------------------	---

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 7 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Die Jahresrechnung 2016 für die „von Laengenfeld-Pfalzheim'sche Aussteuer-Stiftung Burglengenfeld“ wurde zwischenzeitlich gelegt. In der Jahresrechnung sind die gebuchten Sollbeträge aufgeführt.

1. Einnahmen des Verwaltungshaushalts

1.1 Mieten und Pachten	5.895,13 €
1.2 Zinserträge	11.168,88 €
Insgesamt	17.064,01 €
Haushaltsansatz	21.000,00 €
<i>Mindereinnahmen</i>	3.935,99 €

2. Ausgaben des Verwaltungshaushalts

2.1 Verwaltungskosten (EDV-Kosten, Versicherungen, Vermischtes)	564,88 €
2.2 Kostenersatz an die Stadt	350,00 €
2.3 Haus- und Grundstückslasten	947,25 €
2.4 Veranstaltung	1.094,34 €
2.4 Gewährung von Stiftungsmittel	9.600,00 €
Insgesamt	12.556,47 €
Haushaltsansatz	13.150,00 €
<i>Minderausgaben</i>	593,53 €

3. Zuführung zum Vermögenshaushalt

3.1 Zuführung zum Vermögenshaushalt – allgemein (Mittelverwendungsrücklage)	2.007,54 €
3.2 Zuführung zum Vermögenshaushalt (Werterhaltungsrücklage)	2.000,00 €

3.3 Zuführung zum Vermögenshaushalt für Sonderrücklage (Instandhaltungsrücklage)	500,00 €
--	----------

Insgesamt	4.507,54 €
------------------	-------------------

Haushaltsansatz	7.850,00 €
-----------------	------------

Minderzuführung	3.342,46 €
-----------------	------------

Verprobung:

Mindereinnahmen	-3.935,99 €
-----------------	-------------

Minderausgaben	593,53 €
----------------	----------

Minderzuführung	3.342,46 €
-----------------	------------

Ergebnis	0,00 €
-----------------	---------------

Der Verwaltungshaushalt ist nach der Zuführung zum Vermögenshaushalt (she. Ziffer 3) in den Einnahmen und Ausgaben mit 17.064,01 € ausgeglichen.

4. *Einnahmen des Vermögenshaushalts*

4.1 Zuführung vom Verwaltungshaushalt (alle Rücklagen)	4.507,54 €
--	------------

4.2 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00 €
---	--------

4.3 Entnahme aus Sonderrücklagen (fällige Wertpapiere des Grundstockvermögens)	138.000,00 €
--	--------------

Insgesamt	142.507,54 €
------------------	---------------------

Haushaltsansatz	136.850,00 €
-----------------	--------------

Mehreinnahmen	5.657,54 €
---------------	------------

5. *Ausgaben des Vermögenshaushalts*

5.1 Zuführung zur allgemeinen Rücklage	2.007,54 €
--	------------

5.2 Zuführung zu Sonderrücklagen (Wiederanlage Grundstockvermögen)	138.000,00 €
--	--------------

5.3 Zuführung zu Sonderrücklagen (Werterhaltungsrücklage)	2.000,00 €
---	------------

5.4 Zuführung zu Sonderrücklagen (Instandhaltungsrückl.)	500,00 €
--	----------

Insgesamt	142.507,54 €
------------------	---------------------

Haushaltsansatz	136.850,00 €
-----------------	--------------

Mehrausgaben	5.657,54 €
--------------	------------

Der Vermögenshaushalt ist nach der Rücklagenzuführung in Einnahmen und Ausgaben mit 142.507,54 € ausgeglichen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung der „von Laengenfeld Pfalzheim’schen Aussteuer-Stiftung Burglengenfeld“ für das Jahr 2016 wird genehmigt.

Empfehlung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Beschluss

Nr.:127

Gegenstand:	Haushaltsplan 2017 der "von Laengenfeld Pfalzheim'schen Aussteuer-Stiftung Burglengenfeld"
--------------------	--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 7 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Das Gesamtvolumen des Haushalts 2017 der Aussteuer-Stiftung beträgt 41.900 €.

Der vorliegende Haushaltsentwurf 2017 sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen aus Mieten und Zinserträgen in Höhe von 18.000 € vor.

Auf der Ausgabenseite sind die Verwaltungskosten und die Kosten der Veranstaltung zur Vergabe der Stiftungsmittel mit insgesamt 3.500 € veranschlagt.

Für die Vergabe von Stiftungsmittel sind insgesamt 9.600 € vorgesehen.

Der sich ergebende Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von 4.900 € wird dem Vermögenshaushalt zugeführt.

Damit ist der Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 18.000 € ausgeglichen.

Im Vermögenshaushalt ist im Jahr 2017 eine Umschichtung bei den Wertpapieren des Grundstockvermögens in Höhe von 19.000 € vorgesehen.

Der im Vermögenshaushalt verbleibende Überschuss wird den Rücklagen wie folgt zugeführt:

- Zuführung an die allgemeine Rücklage	900 €
- Zuführung an die Werterhaltungsrücklage	2.500 €
- <u>Zuführung an die Instandhaltungsrücklage</u>	<u>1.500 €</u>
Zuführung insgesamt	4.900 €

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 23.900 € ab.

Beschluss:

Die als Anlage beiliegende Haushaltssatzung 2017 der „von Laengenfeld Pfalzheim´sche Aussteuer-Stiftung Burglengenfeld“ wird erlassen und der im Entwurf vorliegende Haushaltsplan 2017 mit allen Bestandteilen und Anlagen beschlossen.

Empfehlung an den Stadtrat.**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

Beschluss

Nr.:128

Gegenstand: Umschuldung eines Kredites in Höhe von 441.174 € zum 15.02.2017
--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 7 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Die Zinsfestschreibung (4,15 % p.a. nominal) für den Kommunal-Kredit bei der kfw, der im Jahr 2007 für die Erweiterung des Schulzentrums im Naabtalpark in einer Höhe von 750.000,00 € aufgenommen wurde, läuft zum 15.02.2017 aus.

Die zum 15.02.2017 bestehende Restschuld in Höhe von 441.174,00 € muss deshalb umgeschuldet werden. Gemäß dem vorliegenden Kreditvertrag wird die kfw spätestens drei Wochen vor Ablauf des Festschreibungszeitraumes neue Konditionen entsprechend den dann geltenden Kapitalmarktbedingungen durch schriftliche Mitteilung festlegen. Diesen Konditionen kann man auch widersprechen. Aus diesem Grund sollten weitere Kreditangebote von anderen Banken eingeholt und das günstigste Angebot angenommen werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird bevollmächtigt, für die Umschuldung eines Kredites in Höhe von 441.174,00 € Angebote einzuholen und das Angebot mit den günstigsten Konditionen anzunehmen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus ermächtigt, mit der MAGRAL AG die entsprechenden Zinssicherungsgeschäfte abzuschließen.

Im Haushaltsplan 2017 wird die Umschuldung entsprechend abgebildet.

Empfehlung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Beschluss

Nr.:129

Gegenstand:	Umschuldung eines Kredites in Höhe von 129.149,33 € zum 09.02.2017
--------------------	--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 7 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Die Zinsfestschreibung (4,27 % p.a. nominal) für den Kredit bei der VR-Bank Burglengenfeld, der im Jahr 2006 in einer Höhe von 170.000,00 € aufgenommen wurde, läuft zum 09.02.2017 aus.

Die zum 09.02.2017 bestehende Restschuld in Höhe von 129.149,33 € muss deshalb umgeschuldet werden. Aus diesem Grund sollten Kreditangebote von verschiedenen Kreditinstituten eingeholt und das günstigste Angebot angenommen werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird bevollmächtigt, für die Umschuldung eines Kredites in Höhe von 129.149,33 € Angebote einzuholen und das Angebot mit den günstigsten Konditionen anzunehmen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus ermächtigt, mit der MAGRAL AG die entsprechenden Zinssicherungsgeschäfte abzuschließen.

Im Haushaltsplan 2017 wird die Umschuldung entsprechend abgebildet.

Empfehlung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Gegenstand:	Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters
--------------------	--

Anfragen nach §31 der Geschäftsordnung:

Stadtrat Albin Schreiner erkundigte sich nach derzeitigem Stand bezüglich der Widerspruchsschreiben einiger Bürger gegen die von der Stadt versandten Vorauszahlungsbescheide für die Sanierung der Goethe- bzw. Rathausstraße.

Nachdem Bauamtsleiter Gerhard Schneeberger nicht an der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses teilnahm einigte man sich darauf, dass Herr Schneeberger dem Kollegen Stadtrat Theo Lorenz in der darauffolgenden Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses die gewünschte Information mündlich mitteile.

Der geschäftsleitende Beamte Thomas Wittmann konnte bereits vor Beginn der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses dem Stadtrat Theo Lorenz die gewünschten Informationen zukommen lassen.

Informationen des Bürgermeisters:

Bürgermeister Thomas Gesche informierte den Ausschuss, dass der Haushaltsplanentwurf für 2017 momentan ausgearbeitet werde, Anfang Februar 2017 aufgestellt sei und dann im März in der Stadtratssitzung beraten werden könne.

Thomas Gesche
1. Bürgermeister

Susanne Faltermeier
Schriftführer/in